

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1878

2 (3.1.1878) [laut Vorlage 3.1.1877]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-419398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-419398)

Die „Nachrichten“ erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend und kosten pro Quartal 1 Mark incl. Postaufschlag. Bestellungen übernehmen alle Postanstalten.

Annoucen kosten die einspaltige Corpusszeile oder deren Raum 10 S., für auswärts 15 S. Annoncen

Nachrichten

werden auch angenommen von den Herren: Büchner u. Winter in Oldenburg, E. Salotte in Bremen, Saafenstein und Bogler in Bremen und Hamburg, S. Rootbar in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, Th. Dietrich & Comp. in Cassel, G. L. Danne & Comp. in Frankfurt am Main und von anderen Infections-Comptoirs.

für Stadt und Amt Elsfleth.

N^o 2.

Donnerstag, den 3. Januar

1877.

Auf das mit dem 1. Januar 1878 beginnende neue Quartal der „Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth“ laden wir zum Abonnement ergebenst ein. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Die Expedition.

Die Todtenliste des vergangenen Jahres.

Unsere Zeit lebt sehr schnell; es ist als ob die Erfindungen menschlichen Geistes, die Verwerthung der Electricität und der Dampfkraft, auch das Seelenleben der Völker beeinflussten, als ob sie Vorbilder würden für das heftige Ringen und Trachten nach materiellen Gütern, und als ob das Geschäftsleben der Nationen dabei immer mehr und mehr erkalte. Der Mann, der gestern noch hoch gefeiert, heute stirbt, ist morgen fast schon vergessen und aus Pietät gegen diejenigen, welche uns das verfloffene Jahr entriß, wollen wir die Namen derselben heut nochmals in unser Gedächtniß zurückrufen.

Millionen und abermals Millionen, die der Krieg verschlang, die Krankheiten hinrafften, sie rissen schmerzliche Rissen in Millionen von Familien und wiegen in denselben ungleich schwerer als die Namen, welche wir hier anführen wollen. Aber jene Millionen sind für die Geschichte des Menschengeschlechts doch nur Zahlen und nur auf Wenige, ja selbst auf wenige von denen, die wir nennen, trifft das Wort Göthe's zu: „Es wird die Spur von seinen Erdentagen nicht in Armeen untergehen!“

Wir nennen von den im Vorjahre verstorbenen Persönlichkeiten, die durch ihre hohe Geburt, ihre hervorragenden Leistungen oder ihre bevorzugte Stellung einen weithin sichtbaren Platz in der menschlichen Gesellschaft einnahmen, zuerst diejenigen, welche Familienmitglieder regierender Häuser waren: Am 17. Januar starb die Prinzessin Friedrich Karl von Preußen (Marie Louise Alexandrine); am 27. Januar der Herzog Eugen von Württemberg; am 13. Juni der regierende Großherzog Ludwig III. von Hessen; am 3. Juli die Königin Sophie von Holland; am 5. August Prinz Gustav Wasa; am 13. September die Königin-Wittve Marie von Sachsen; am 24. October fiel vor Rustschuk Prinz Sergei von Leuchtenberg und am 8. November die Königin-Wittve Amalie von Sachsen.

Die katholische Kirche hat ebenfalls schwere Verluste erlitten. Eine Anzahl von Cardinälen ist dem im vergangenen Jahre zu wiederholten Malen todtgefügten Papsi vorangegangen. Von deutschen kirchlichen Würdenträgern starben der Bischof Ketteler von Mainz, der bekannte Prälat Kozian und der Erzbischof Gregor von München-Freyshing.

Und die Armee mußte folgende Namen aus ihrer Liste streichen: Feldmarschall Graf Wrangel, Feldmarschall Steinmetz, General Manstein und General Cannstein, Frankreich verlor seinen Changanier und Aurellas des Paladines, England drei seiner Admirale, Spanien den alten Marschall Cabrera.

Die Diplomatie und Politil büßte viele glänzende Namen ein: Adolfs Thiers, Ernst Picard (französischer Senator), Herzog von Albufera (Begründer der Suezkanalgesellschaft), Freiherr von Hardegg (württembergischer Staatsminister a. D.), von Bethmann-Hollweg (ehemals preußischer Unterrichtsminister), Johann Jacoby aus Königsberg.

Auch die Wissenschaft stellt aus ihren Vertretern ein starkes Contingent für die Todtenliste, obgleich manche der Namen wenig oder gar nicht in das Volk gedrungen sind und diesem deshalb fremd klingen mögen. Es starben: Geheimen Hofrath Dr. H. Brockhaus und Prof. Clemens Brockhaus in Leipzig, Prof. v. Reichlin-Weldegg, Prof. Jul. Weiske in Leipzig, Prof. Alexander Braun in Berlin, Prof. Wilhelm Pütz in Köln, R. E. Philipp Wackernagel, der bekannte Literaturhistoriker, der Leibarzt des

Kaisers Napoleon Dr. Conneau, der Director der Thierarzneischule in Berlin Prof. Gerlach, die Philologen Bonnell und Zumpt, der Astronom Leverrier, der Director der Wiener Sternwarte Dr. von Littom, der Historiker Dr. Leopold v. Ledebur in Berlin, der Mediziner Dr. Barth, der Literaturhistoriker Prof. Dr. Creuzenach, die Afrikareisenden Marquis Antomory und de Bary, und der Director der Berliner Bauacademie Lucae.

Von hervorragenden Dichtern und Schriftstellern starben: Mosenthal, Hackländer, Karl Hugo, („der Fürst der Poesie“), Paludan Müller, dänischer Dichter; Theodor Barriere, französischer Bühnenschriftsteller; Lucian Siminsky, polnischer Dichter in Krakau.

Von Malern und Zeichnern starben: der Nestor der deutschen Maler, Philipp Veit, der Decorationsmaler Moriz Lehmann, der Historienmaler Ulrich Halbreiter und Kaspar Braun, der weltbekannte Herausgeber der „Fliegenden Blätter“ und der „Münchener Bilderbogen“.

Die Musik verlor: den Kammermusikus Theod. Boldtmann (Berlin); Johann Herbeck (Wien); Kammermusikus Rühlmann (Dresden) und den italienischen Operncomponisten Ricci.

Dieser Kunst endlich, gegen deren Vertreter sich die Nachwelt am undankbarsten zeigt, die Schauspielkunst, mußte folgende leuchtende Namen von ihrer Tafel streichen; Sarah Feix, eine Schwelger der berühmten Rachel; Karl Treumann, der letzte des Wiener Komiker-Trifoliums, 53 Jahre alt; Kafferriere, der berühmte Komiker; Baronin Dingelstedt, als Jenny Hüper einst der gefeierte Liebling Wiens; Eduard Deprient, der große Dramaturg und Conversations-Schauspieler; Karoline Bauer, Jahre hindurch eine Pflanze der deutschen Bühne; Therese Tietjens, die unglückliche Adele Grankow und Mathilde Ramm; Adolfs Glig, 29 Jahre alt, ein Liebling des Wiener Publikums; Frau Springers-Knopf und Margaretha Stockhausen, einst beliebte Sängerinnen.

Das sind die bedeutendsten Posten in der Unsumme von Verlusten an Herzen und Geistern, welche das vergangene Jahr als Tribut der ewig unwandelbaren Natur forderte.

Rundschau.

* Wien, 29. Dec. Der „Pol. Corr.“ wird aus Belgrad vom heutigen Tage gemeldet: Der gestern erfolgten Einnahme von Pirot ging ein heftiger Kampf um die türkischen Redouten von Budimbel am linken Ufer der Nissava voraus. Pirot ist von etwa 15,000 Christen und 2000 Mohamebanern bewohnt. Der Verlust der serbischen Truppen ist noch nicht festgestellt. Gestern erhielt Fürst Milan von dem Fürsten von Rumänien eine telegraphische Mittheilung über die Marschordre der rumänischen Truppen behufs Vereinigung mit den serbischen. Vorgestern griff eine türkische Abtheilung in der Stärke von 7 Labors Baskibozuks von Novibazar aus ein serbisches Detachment von 4 Bataillonen Freiwilliger, 2 Bataillonen Regulärer und eine Gebirgsbatterie unter Major Mitojewic bei Kasfa an. Die Türken wurden mit Verlust zurückgeschlagen. — Einer Meldung der genannten Correspondenz aus Bukarest zufolge, wird der russischen Armee am Com zur Zeit zahlreiches Belagerungsmaterial zugeführt.

* 30. Dec. Telegramme der „Presse“: Aus Bukarest: Unter den türkischen Gefangenen in Frateschi sind die schwarzen Blätter ausgedrohen. Aus Settinje: Dulcigno ist von montenegrinischen Truppen besetzt worden. Die Türken standen etwa 4000 Mann stark zwischen Bojana und Dulcigno gut verschanzt, als der Wojwode Plamenac mit einigen Hundert Montenegroinern einen Angriff gegen dieselben unternahm. Die Türken flohen, ohne einen Schuß abgegeben zu haben, gegen Skutari und ließen groß Proviantvorräthe zurück. Die Montenegroinern hatten weder Ver



wundete noch Todte. Telegramm des „N. W. Tageblatt“ aus Belgrad: Serbische Truppen marschiren gegen Novibazar, woselbst 12,000 Mann türkischer Truppen von Salonichi zur Operation gegen Serbien eingetroffen sein sollen. — Es ist kaltes Schneewetter eingetreten.

* Petersburg, 31. Dec. Officiell aus Bogot vom 29. d.: Nach einem äußerst schweren Uebergang über die mit Schnee bedeckten Berge und überfrorenen Fußpfade besetzte die Vorhut des westlichen Detachements die Defileen des Balkans zwischen Arabkonak und Sofia. Die Cavallerie befindet sich bereits auf der Chaussee nach Sofia. Der Verlust der Russen beträgt nur 5 Verwundete, da die Türken überrascht wurden.

* Konstantinopel, 29. Dec. Die Anordnung, betreffend die Einreihung der Christen in die Bürgerwehr, soll mit den vom griechischen Patriarchen beanspruchten Ausnahmen demnächst zur Ausführung gelangen. Der Sultan hat fünf christliche Mitglieder der Bürgerwehr zu Adjutanten gewählt. Das Rundschreiben des Patriarchen ist indessen auf lebhaften Widerstand gestoßen. In einigen Kirchen wurde es zerrissen. Die Armenier weigern sich fortwährend, Kriegsdienste zu leisten. Man spricht von einer Ersetzung Muxhtar's durch Ismail Hakti Pascha. Mehmed Ali Pascha ist zum Mitglied des Kriegsraths ernannt worden.

* Paris, 30. Dec. Die vormalige Königin Isabella von Spanien erklärt in einer von den Journalen veröffentlichten Zuschrift, daß sie nur aus Rücksichten der Freundschaft und Verwandtschaft mit Don Carlos und dessen Gemahlin wiederholte Begegnungen gehabt habe und protestirt gegen den politischen

Charakter, der diesen Begegnungen beigelegt worden sei. Im Uebrigen giebt sie ihrem Bedauern darüber Ausdruck, daß Don Carlos ausgewiesen worden sei.

* London, 31. Dec. Die Admiralität befahl, die Canalflotte habe die Schiffe, welche sich unter Reparatur befinden, bis zum 16. Januar seefertig zu machen.

Locales und Provinzielles.

† **Elsteth**, 2. Jan. Im Jahre 1877 sind in der Stadtgemeinde Elsteth a. geboren 33 Knaben und 33 Mädchen (66 Personen), b. verheirathet 22 Paare, c. gestorben 51 Personen (31 Männer und Knaben, 20 Frauen und Mädchen.)

* * * Hiesige Schunerbrig „Wefer“, Capt. Stege, auf der Reise von Hamburg nach Oporto ist an der holländischen Küste total verloren gegangen; Mannschaft jedoch glücklich gerettet.

* Das vorjährige Verzeichniß der von der Wefer fahrenden Oldenburgischen Seeschiffe wies 184 Nummern auf. Im Laufe des verfloffenen Jahres sind hinzugekommen 4 an der Wefer neu gebaute Schiffe, ein auswärts neu gebautes und 3 angekaufte Schiffe. Dagegen gingen im vergangenen Jahre ab 7 verlorene oder gestrandete Schiffe; „Abler“, „Angostura“, „Anna Elise“, „Catharina“, „Christina“, „Clara“ und „Europa“, ein Schiff, „May“, welches condemnirt, eins, „Primus“, welches verschollen und zwei, „Delphin“ und „Johanna“, welche verkauft wurden. Unter den jetzt vorhandenen 181 Schiffen befinden sich 48 Barken, 3 Schunerbarken, 56 Briggs, 48 Schunerbriggs, 19 Schuner, 3 Schunergallioten, 1 Galliot, 1 Schunerfuff und 2 Ewer, 160 Schiffe sind kupferfest, 17 eisenfest und 4 von Eisen gebaut.

Verlobungs-Anzeigen.

L. de Harde
Wilhelmine Stenemann
Oberhammelwarden Elsteth.

Peter Kreyenbrock
Adele Bargmann
Oldenburg Elsteth.

Elsteth, Hausmann H. Präkel zum

Deichstücken läßt am
Sonnabend, den 12. Jan. 1878,
Nachmittags 2 Uhr,

in Ahler's Gasthause zu Oberreege
1. eine an der Chaussee zu Oberreege
belegene Bestigung, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Garten,
2. etwa 20 ha. oder 42 Jücl Meißland-
bereiche zum Theil sehr gute Fettweiden,
theils zum Weiden, theils zum Mähen
öffentlich meistbietend verkaufen. Der Bes-
tigung ad 1 kann mehr oder weniger Land
hinzugelegt werden.

G. Willers, Auct.

Traubenbrustsyrup mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit,
Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen
à M. 1,— und M. 1.50.

Wwe. G. Maës.

Trunkwahnstina, sowie Trunkenheit
heilt mit Garantie, auch ohne Vor-
wissen, **Th. Konetzky**, Droguen- u.
Kräuter-Handlung in Berlin N., Bernauer-
straße Nr. 99. Tausende danken meiner Erfin-
dung den sichern Erfolg, wie glaubhafte Atteste
beweisen.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen.

G. v. Hütschler.

Gesucht.

Ein oder zwei Mitleser der Wefer-
Zeitung. Näheres bei der Redaction d. Bl.

Sonntag, den 6. Januar,

BALL,

wozu freundlichst einladet.

J. Wenke.

Oldenburger Genossenschafts-Bank

eingetragene Genossenschaft.

Ausweis pro Monat December 1877.

		Umsatz.	
Wechsel-Conto	...	mfl.	345,715. 69
Depositen-Conto	...	"	167,726. 99
Conto-Current-Conto	...	"	516,595. 52
Effecten-Conto	...	"	49,021. 65
Gesamt-Umsatz im December	...	"	1,082,378. 15

Activa.		Bilanz am 31. December 1877.		Passiva.	
mfl.	33,000. —	Immobilien-Conto.		Stammcapital-Conto	mfl. 172,984. 03
"	2,500. —	Mobilien-Conto.		Zins- u. Provisions-	
"	8,278. 76	Handlungskosten-Ct		Conto	43,515. 28
"	170,530. 85	Disconto-Wechsel-Cto.		Depositen-Conto	779,315. 78
"	385,934. 05	Borschuß-Wechsel-Cto.		Check-Conto	93,215. 54
"	27,417. 91	Effecten-Conto.		Conto-Current-Conto.	
"	854,850. 95	Conto-Current-Conto.		Creditores	441,108. 12
"	47,626. 23	Debitores.			
"	47,626. 23	Cassenbestand.			
mfl.	1,530,138. 75				mfl. 1,530,138. 75

Gelder verzinsen wir bei

6 monatlicher Kündigung mit 4 % p. a.

3 " " " 3 1/2 % p. a.

kurzer " " " 3 % p. a.

Oldenburg, den 31. December 1877.

Oldenburger Genossenschafts-Bank,
eingetragene Genossenschaft.

J. N. Münnich.

H. G. Müller.

Während des Monats December
1877 vergüteten wir für Einlagen
auf Bankschein

mit halbjähriger Kündigung 4% Zinsen,
" vierteljähriger " 3 1/2 % "

" kurzer " 3 % "

auf Contobuch mit kurzer Kündigung
und Check-Conto . . . 3% Zinsen
pro anno.

Kuswärtigen schicken wir den Bankschein
nach Empfang der Einlagen zu.
Gegen Einfindung der quittirten Bank-
scheine übermachen wir auf Wunsch die zur
Rückzahlung gekündigten Gelder sofort
per Post.

Die niedrigste Summe, welche wir
zur Verzinsung annehmen, beträgt 75 Mfl.

C. & G. Ballin.

Bank-Geschäft.

Redaction, Druck und Verlag von L. Zirk.

Elstfletcher  Kriegerverein.

Sonnabend, den 5. Januar, Abends 8 Uhr,

Generalversammlung

im Vereinslocale.

Tagesordnung: Bericht des Vorsitzenden
über die Statistik des Vereins und
Rechnungsablage. Neuwahl des Vor-
standes. Wahl von zwei Revisoren.
Abstimmung über verschiedene Anträge.
Zahlreiches und rechtzeitiges Erscheinen
der Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand.

Angef. und abgeg. Schiffe.

Selvoetskuis, 28. Dec.

Abeone, Wurthmann

von
Charleston

